

Rechenschaftsbericht

Allgemeines

Stelle: Servicebüro des AStA
Für das Jahr: 2018/2019
Sitz: Hauptmensa

Anzahl SB-Stellen: 3
Namen der gewählten Studenten: Lavderim I. Bahtiri, Egzona Bahtiri, Vedat Ünay

Finanzbericht

Jeden Monat stehen uns 5000€ zur Verfügung.
Diese haben wir bisher so genutzt:

Monat	Genehmigte Anträge	Abgeholte Anträge	Abgeholt in %	Erwartet in %
Mai	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Juni	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Juli	598	446	74,58	-
August	600	332	55,33	74,58
September	401	275	68,79	64,96
Oktober	334	247	73,95	66,23
November	711	603	84,81	68,162
Dezember	851	585	68,74	71,49
Januar	543	358	65,93	71,03
Februar	557	323	57,99	70,31
März	432	300	69,44	68,77
April	410	260	63,42	68,841

Abteilungsbericht

Positives:

- 1) Wir haben es geschafft, die Anträge in einer Excel-Tabelle zu organisieren und konnten so schneller und effizienter Monatsfreitische ausgeben
- 2) Wir haben die Anträge auf die neuen Datenschutz-Reformen angepasst
- 3) Wir haben die Anträge für MFT (Monatsfreitisch) und HJF (Halbjahresfreitisch) auf deutsch, englisch, albanisch, französisch und italienisch aktualisiert
- 4) Wir haben einige Dinge/Gerätschaften im Büro ausgetauscht

Negatives:

- 1) PC ist immer noch defekt und daher nur bedingt nutzbar
- 2) Die Archivierung unserer im Servicebüro vorliegenden Daten hat noch nicht geklappt
- 3) Wir können aufgrund der hohen Nachfrage nicht mehr den Mindestbetrag des MFT in Höhe von 14€ halten

Zukunftspläne und Visionen/Projekte

- 1) Das Wichtigste: Den Betrag von 5000€ erhöhen. Die Studis brauchen diese Hilfe und sind teilweise sehr enorm darauf angewiesen. 10€ entsprechen ca drei Mahlzeiten pro Monat und das ist bei Weitem nicht ausreichend. Der MFT versteht sich als Unterstützung für Studierende und wir empfinden, dass diesem Charakter so nicht mehr gerecht werden kann, wenn wir weiterhin nur 5000€ für die MFT zur Verfügung gestellt bekommen. Der MFT (und HJF) werden von immer mehr Studis wahrgenommen, weil er an mehr Bekanntheit gewinnt. Und von allen Anträgen die gestellt werden, gibt es nur einen geringen Teil an Studis, die diese Hilfe nicht benötigen und deshalb abgelehnt werden. Das viele Studenten zu wenig verdienen, ist keine neue Erkenntnis. Deshalb ist uns dieses Anliegen besonders wichtig.
- 2) Wir haben bereits die Kontrolle der Richtlinien für die Antragsgenehmigung verschärft. Wir wollen bessere Möglichkeiten entwickeln, dass wirklich nur die bedürftigen Studis die Hilfe erhalten die sie brauchen.
- 3) Damit die Arbeit im Servicebüro noch besser läuft, sollte der PC repariert werden. Dadurch, dass immer wieder das Datum und die Uhrzeit falsch eingestellt sind, egal wie oft man das verbessert, kann man teilweise keine Seiten im Internet öffnen, keine Emails verschicken und keine Treiber installieren (wie zB den neuen Drucker welcher aktuell nur als Kopierer genutzt werden kann).
- 4) Ein großes Anliegen aller bisherigen Servicebüro-SB-Stellen ist die Archivierung der Unterlagen welche eine Menge an Platz im Servicebüro beanspruchen. Hier erhoffen wir uns eine bessere Zusammenarbeit mit den SB-Stellen des AStA-Archiv.